

Vortrag von

PAULA HELM

am Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie,
im Rahmen des Seminars „Das neoliberale Panoptikum“



SUCHTGENESUNG

IN SELBSTORGANISIERTEN BETROFFENENGRUPPEN

EINE ETHNOGRAPHIE

Eine Feldforschung in New York und Berlin bei Gruppen wie ‚Gamblers Anonymous‘, ‚Alcoholics Anonymous‘, ‚Sex Addicts Anonymous‘, ‚Overeaters Anonymous‘ und ‚Narcotics Anonymous‘ zeigt auf, wie sich Betroffene im Umgang mit der Krankheit ‚Sucht‘ mit Hilfe von Ritualen, Sprache und Anonymität organisieren und dabei auch ihre Beziehung zu sich selbst und ihrer Umwelt neu gestalten.

Paula Helm M.A. ist Kulturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im DFG-Graduiertenkolleg „Privatheit“ an der Universität Passau.

Mittwoch, 21.01.2015, 17.00 Uhr

SR 34.04, Attemsgasse 25, Erdgeschoß